

Bundesweite Demo 3. Juni Berlin 13 Uhr, Alexanderplatz



Gesundheitswesen, Kündigungsschutz:

Sozialabbau stoppen!

10 Euro Mindestlohn - weg mit Hartz I bis IV!

Für eine neue Linke

gegen Lohnraub, Sozialabbau
und Privatisierungen - überall.

www.sozialismus.info

Infos, Kontakt und VisiP, Kimmerle, c/o SAV, Littenstr. 106/
107, 101179 Berlin, 030 / 247 238 02, info@sav-online.de

SAV Sozialistische Alternative

Gegen Merkel, Münte & Kapital

Höchste Zeit, gegen die Offensive von Unternehmern und Regierung auf die Straße zu gehen. Die bundesweite Demonstration am 3. Juni in Berlin bietet die Chance, über die Aufgaben von Widerstand zu diskutieren.

In Frankreich konnte die Aushöhlung des Kündigungsschutzes gestoppt werden. Die SAV ist der Ansicht, dass der Protest nur erfolgreich war, weil Jugendliche und Beschäftigte gemeinsam demonstrierten - und streikten. Auch in Deutschland gilt es, die Kapitalisten da zu treffen, wo es ihnen weh tut - bei ihren Profiten. Damit das erreicht wird, muss die Blockade der Gewerkschaftsspitze aufgebrochen werden.

SAV-Mitglieder sind aktive GewerkschafterInnen und beteiligen sich am Aufbau innergewerkschaftlicher Opposition.

ArbeiterInnen und Jugendliche brauchen eine eigene Partei

Ob Kohl, Schröder oder Merkel - immer wird Politik im Interesse der Herrschenden gemacht. Dem muss Paroli geboten werden. Die Gründung der WASG und der Wahlerfolg der Linken bei der Bundestagswahl waren ein Anfang. Die neue Linke darf aber nicht die alte Politik fortsetzen.

Da die Linkspartei.PDS im Berliner Senat Lohn- und Sozialraub zusammen mit der SPD betreibt, ist eine eigenständige Kandidatur der WASG zur Wahl am 17. September nötig. Eine Kandidatur, die AktivistInnen aus dem sozialen und betrieblichen Bereich umfasst.

Jetzt Mitglied werden in der SAV

In Frankreich waren zwei Streiktage und die Androhung eines Generalstreiks nötig, nur um eine Verschlechterung zu verhindern. Der Kapitalismus bietet uns keine Zukunft. Um sich nicht auf "Sachzwänge" einzulassen,

ist es nötig, den Kampf für Verbesserungen mit dem Kampf für eine radikal andere, sozialistische Gesellschaft zu verbinden.

Eine Welt ohne Armut, Arbeitslosigkeit, Ausbeutung, Krieg und Umweltzerstörung ist möglich - wenn Banken und Konzerne in Gemeineigentum überführt sind und von der arbeitenden Bevölkerung kontrolliert und verwaltet werden. Auf dieser Basis kann die Wirtschaft demokratisch geplant werden.

Sozialismus ist machbar

In der DDR ist nicht der Sozialismus gescheitert, sondern eine bürokratische Diktatur. In einer sozialistischen Demokratie könnten die enormen Ressourcen, das wissenschaftliche Potenzial und die Kreativität jedes einzelnen im Interesse der gesamten Menschheit genutzt werden.

Der Kampf für eine sozialistische Veränderung muss weltweit geführt werden. Darum gehört die SAV dem Komitee für eine Arbeiterinternationale (CWI) an, das heute in über 35 Ländern aktiv ist.

Wehre dich dagegen, dass der Kapitalismus unsere Zukunft zerstört. Werde aktiv. **Mach mit bei den SozialistInnen!**

Jetzt Mitglied werden:

www.sozialismus.info

info@sav-online.de

030 / 247 238 02



„Die Kandidatur der WASG Berlin wird einen Beitrag leisten, um Erwerbslosen und abhängig Beschäftigten eine Stimme im Berliner Abgeordnetenhaus zu verleihen und die neue Linke auf eine anti-neoliberale Grundlage zu stellen. Ich trete als Sozialistin für eine neue Linke ein, die nicht die kapitalistischen Sachzwänge sondern die Bedürfnisse der Menschen als Ausgangspunkt politischen Handelns begreift.“

Lucy Redler, Spitzenkandidatin der WASG Berlin und Mitglied der SAV